

Detektiv/in

Berufstyp	Aus- bzw. Weiterbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Aus- bzw. Weiterbildung an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen (intern geregelt)
Ausbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsangebot, Unterrichtszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Lernform
Lernorte	Bildungseinrichtung



■ Was macht man in diesem Beruf?

Detektive und Detektivinnen erschließen und sichern als private Ermittler und Ermittlerinnen Beweismaterial für Privatleute oder Unternehmen. Sie nehmen Aufträge in den unterschiedlichen Bereichen an, z.B. zum Sorge- und Unterhaltsrecht, zu Versicherungsbetrug oder Computerkriminalität. Dafür nutzen sie je nach Problemstellung verschiedene Ermittlungsverfahren und recherchieren z.B. im Internet oder am Telefon nach allen verfügbaren Informationen zu einem bestimmten Sachverhalt. Sie befragen und überwachen aber auch verdächtige Personen oder werten vor Ort Spuren aus. Dabei ermitteln sie teils auch verdeckt und treten z.B. als mögliche Geschäftspartner bzw. -partnerinnen auf. Darüber hinaus überwachen sie z.B. auch Kunden und Kundinnen sowie Verkaufsräume im Einzelhandel.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Detektive und Detektivinnen sind beschäftigt

- in Detekteien und Ermittlungsbüros
- bei Sicherheits- und Wachdiensten, Objektschutz-, Wach- und Schließgesellschaften
- im Einzelhandel
- in Versicherungsunternehmen

Arbeitsorte:

Detektive und Detektivinnen arbeiten meist

- in Büroräumen oder Verkaufsräumen

Sie arbeiten ggf. auch im Freien oder bei Kunden/Kundinnen.

■ Welche Vorbildung wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Bildungseinrichtungen legen eigene Zugangskriterien fest.

Voraussetzung für den Zugang zur Aus- bzw. Weiterbildung sind z.T.:

- ein **mittlerer Bildungsabschluss**
- eine Berufsausbildung bzw. Berufserfahrung

Zusätzlich ist z.B. erforderlich:

- Mindestalter (z.B. 18 oder 24 Jahre)
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung
- Führungszeugnis und/oder Nachweis der steuerlichen Unbedenklichkeit
- Führerschein (Fahrerlaubnis der Klasse B)
- Nachweis über die Sachkundeprüfung gemäß Gewerbeordnung

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Observieren von Personen und Objekten)
- Durchhaltevermögen und Konzentrationsfähigkeit (z.B. bei länger dauernden Observierungen)
- Kontaktfähigkeit und Flexibilität (z.B. bei Befragungen oder beim Einstellen auf immer neue Zielpersonen und Bedingungen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Überprüfen von Hinweisen und Unterlagen, beim Umgang mit Daten)
- Kundenorientierung und Verschwiegenheit (z.B. beim Eingehen auf die Wünsche der Auftraggebenden, Umgang mit Kundendaten)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. um Ermittlungen zu dokumentieren)
- Wirtschaft/Recht (z.B. um Sachverhalte juristisch einzuschätzen)
- Mathematik (z.B. um betriebswirtschaftliche Berechnungen durchzuführen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Die Aus- bzw. Weiterbildung wird nicht vergütet.

Es können Kosten z.B. für Folgendes entstehen:

- auswärtige Unterbringung, Verpflegung und Fachliteratur
- Lehrgangsgebühren
- Prüfungsgebühren

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

